Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Reisen für Alle

Jugendherberge Kreuth

Nördliche Hauptstr. 91
83708 Kreuth
Tel: +49 8029 99560
Fax:
kreuth@jugendherberge.de
http://www.kreuth.jugendherberge.de

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 7. März 2018 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung

Jugendherberge Kreuth

Parken

Parkplatz

Parkplatz

Es ist ein allgemeiner Parkplatz vorhanden.

Es gibt 1 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind nicht gekennzeichnet.

Stellplatzbreite: 270 cm

Stellplatzlänge: 430 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 7 m

Weg zwischen Parkplatz und Treppe zum Haupteingang

Weg zwischen Parkplatz und Treppe zum Haupteingang

Breite des Weges: 150 cm

Länge des Weges: 7 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

ÖPNV Haltestelle

Bushaltestelle

Bushaltestelle

Bushaltestelle

Bushaltestelle - Fahrpläne

Entfernung der Haltestelle für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 115 m

Es sind keine visuell kontrastreichen Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Es sind keine taktil erfassbaren Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Schriftliche Haltestelleninformationen sind vorhanden.

Es sind keine akustischen Haltestelleninformationen vorhanden.

Weg zwischen Bushaltestelle und Haupteingang

Weg zwischen Bushaltestelle und Haupteingang

Weg zwischen Bushaltestelle und Haupteingang

Breite des Weges: 140 cm

Länge des Weges: 115 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: 25 m führen über den 140 cm breiten Gehsteig. Die restlichen 90 m an der wenig befahrenen Straße entlang.

Haupteingang

Haupteingang

Haupteingang

Haupteingangstür

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Weg zwischen Treppe zum Haupteingang und Haupteingangstür

Weg zwischen Treppe zum Haupteingang und Haupteingangstür

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 2 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Stufen zum Haupteingang

Stufen zum Haupteingang

Vorhandene Schwellen/Stufen: 2

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Weg zwischen Haupteingang und Rezeption

Weg zwischen Haupteingang und Rezeption

Weg zwischen Haupteingang und Rezeption

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür auf dem Weg zwischen Haupteingang und Rezeption

Tür auf dem Weg zwischen Haupteingang und Rezeption

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Zwischentür steht in der Regel offen.

UG: Nebeneingang

UG: Nebeneingang

Nebeneingang

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Weg außen

Weg zwischen Haupteingang und Stufen zum Nebeneingang

Weg zwischen Haupteingang und Stufen zum Nebeneingang

Weg zwischen Haupteingang und Stufen zum Nebeneingang

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 45 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Weg geht an der wenig befahrenen Straße entlang - ohne Gehsteig.

Weg zwischen Treppe zum Nebeneingang und Nebeneingang

Weg zwischen Treppe zum Nebeneingang und Nebeneingang

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 2 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Schwelle/Stufe/Treppe

Treppe zwischen EG und UG

Treppe zwischen EG und UG

Treppe zwischen EG und UG

Vorhandene Schwellen/Stufen: 15

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Treppe zum Nebeneingang

Treppe zum Nebeneingang

Vorhandene Schwellen/Stufen: 13

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

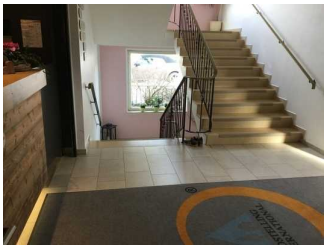
Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es ist keine künstliche Beleuchtung der Treppe vorhanden.

Flur/Weg/Gang innen

EG: Weg zwischen Rezeption und Treppen zum UG sowie zum 1. Stock



EG: Weg zwischen Rezeption und Treppen zum UG sowie zum 1. Stock

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 3 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

UG: Weg zwischen Nebeneingang und Treppe zugleich Weg zwischen Treppe und Spielzimmer

UG: Weg zwischen Nebeneingang und Treppe zugleich Weg zwischen Treppe und Spielzimmer

UG: Weg zwischen Nebeneingang und Treppe zugleich Weg zwischen Treppe und Spielzimmer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 35 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür

UG: Tür 1 auf dem Weg zum Nebeneingang

UG: Tür 1 auf dem Weg zum Nebeneingang

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

UG: Tür 2 auf dem Weg zum Nebeneingang

UG: Tür 2 auf dem Weg zum Nebeneingang

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Rezeption

EG: Rezeption

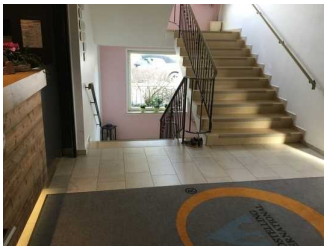
Rezeption

Rezeption

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

EG: Weg zwischen Rezeption und Treppen zum UG sowie zum 1. Stock



EG: Weg zwischen Rezeption und Treppen zum UG sowie zum 1. Stock

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 3 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

OG: Zimmer Nr. 118

OG: Zimmer Nr. 118

Tür zu Zimmer Nr. 118

Zimmer Nr. 118

Zimmer Nr. 118

Zimmer Nr. 118

Tür zum Schlafraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Mehrbettzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Erhoben wird das Bett rechts von der Tür.

OG: Sanitärraum zu Zimmern Nr. 118 und 119

OG: Tür zum Sanitärraum zu Zimmern Nr. 118 und 119

OG: Sanitärraum zu Zimmern Nr. 118 und 119

OG: Sanitärraum zu Zimmern Nr. 118 und 119

OG: Sanitärraum zu Zimmern Nr. 118 und 119

Tür zum Sanitärraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

OG: Küche zu den Zimmern 118 und 119

Tür zur Küche zu den Zimmern 118 und 119

Küche zu den Zimmern 118 und 119

Tür zur Küche

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

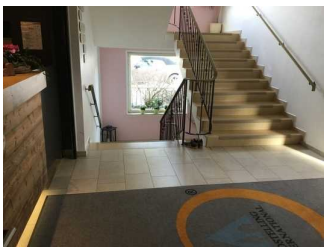
Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE der Küche: 1,98 m

TIEFE der Küche: 3,85 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Treppe zwischen EG und 1. Stock



Treppe zwischen EG und 1. Stock

Treppe zwischen EG und 1. Stock

Vorhandene Schwellen/Stufen: 19

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

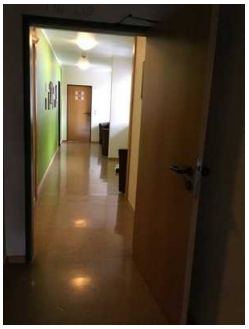
Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Flur/Weg/Gang innen

OG: Weg zwischen Treppe und Zimmern

OG: Weg zwischen Treppe und Zimmern



OG: Weg zwischen Treppe und Zimmern

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

OG: Flur zwischen Küche und Zimmern sowie Badezimmer

OG: Flur zwischen Küche und Zimmern sowie Badezimmer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 4 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür

OG: Tür 1 auf dem Weg zu den Zimmern

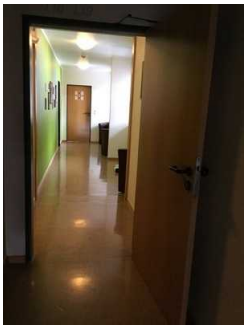
OG: Tür 1 auf dem Weg zu den Zimmern

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

OG: Tür 2 auf dem Weg zu den Zimmern



OG: Tür 2 auf dem Weg zu den Zimmern

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

OG: Tür zwischen Küche und Flur zu den Zimmern

OG: Tür zwischen Küche und Flur zu den Zimmern

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

OG: Zimmer Nr. 119

OG: Zimmer Nr. 119

OG: Tür zu Zimmer Nr. 119

OG: Zimmer Nr. 119

OG: Zimmer Nr. 119

OG: Zimmer Nr. 119

OG: Zimmer Nr. 119

Tür zum Schlafraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Doppelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

OG: Sanitärraum zu Zimmern Nr. 118 und 119

OG: Tür zum Sanitärraum zu Zimmern Nr. 118 und 119

OG: Sanitärraum zu Zimmern Nr. 118 und 119

OG: Sanitärraum zu Zimmern Nr. 118 und 119

OG: Sanitärraum zu Zimmern Nr. 118 und 119

Tür zum Sanitärraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

OG: Küche zu den Zimmern 118 und 119

Tür zur Küche zu den Zimmern 118 und 119

Küche zu den Zimmern 118 und 119

Tür zur Küche

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

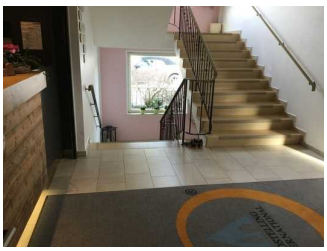
Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE der Küche: 1,98 m

TIEFE der Küche: 3,85 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Treppe zwischen EG und 1. Stock



Treppe zwischen EG und 1. Stock

Treppe zwischen EG und 1. Stock

Vorhandene Schwellen/Stufen: 19

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

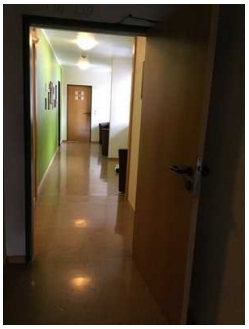
Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Flur/Weg/Gang innen

OG: Weg zwischen Treppe und Zimmern

OG: Weg zwischen Treppe und Zimmern



OG: Weg zwischen Treppe und Zimmern

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

OG: Flur zwischen Küche und Zimmern sowie Badezimmer

OG: Flur zwischen Küche und Zimmern sowie Badezimmer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 4 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür

OG: Tür 1 auf dem Weg zu den Zimmern

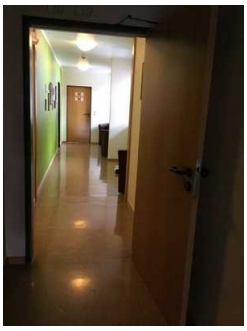
OG: Tür 1 auf dem Weg zu den Zimmern

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

OG: Tür 2 auf dem Weg zu den Zimmern



OG: Tür 2 auf dem Weg zu den Zimmern

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

OG: Tür zwischen Küche und Flur zu den Zimmern

OG: Tür zwischen Küche und Flur zu den Zimmern

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

EG: Speiseraum

EG: Speiseraum

EG: Speiseraum

EG: Speiseraum

EG: Speiseraum

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

EG: Weg zwischen Rezeption und Speiseraum, Lounge sowie Seminarraum 2

EG: Weg zwischen Rezeption und Speiseraum, Lounge sowie Seminarraum 2

EG: Weg zwischen Rezeption und Speiseraum, Lounge sowie Seminarraum 2

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 13 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

EG: Tagungsraum "Kiem Pauli Stube"

EG: Tagungsraum "Kiem Pauli Stube"

EG: Tür zum Tagungsraum "Kiem Pauli Stube"

EG: Tagungsraum "Kiem Pauli Stube"

EG: Tagungsraum "Kiem Pauli Stube"

EG: Tagungsraum "Kiem Pauli Stube"

Tür zum Raum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

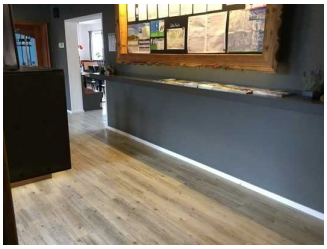
Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 6,28 m

TIEFE des Raums: 11,84 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

EG: Weg zwischen Rezeption und Tagungsräumen „Kiem Pauli Stube“ sowie Seminarraum 1 (durch Speiseraum)



EG: Weg zwischen Rezeption und Tagungsräumen „Kiem Pauli Stube“ sowie Seminarraum 1 (durch Speiseraum)

EG: Weg zwischen Rezeption und Tagungsräumen „Kiem Pauli Stube“ sowie Seminarraum 1 (durch Speiseraum)

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 25 m

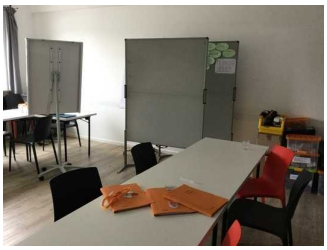
Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

EG: Tagungsraum "Seminar 1"

EG: Tagungsraum "Seminar 1"

EG: Tür zum Tagungsraum "Seminar 1"

EG: Tagungsraum "Seminar 1"



EG: Tagungsraum "Seminar 1"

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

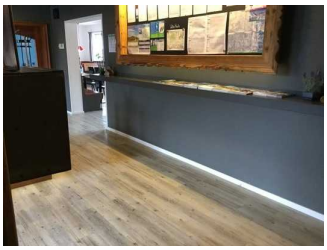
BREITE des Raums: 6,6 m

TIEFE des Raums: 5,6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Seminarräume 1 und 2 können verbunden werden.

EG: Weg zwischen Rezeption und Tagungsräumen „Kiem Pauli Stube“ sowie Seminarraum 1 (durch Speiseraum)



EG: Weg zwischen Rezeption und Tagungsräumen „Kiem Pauli Stube“ sowie Seminarraum 1 (durch Speiseraum)

EG: Weg zwischen Rezeption und Tagungsräumen „Kiem Pauli Stube“ sowie Seminarraum 1 (durch Speiseraum)

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 25 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

EG: Tagungsraum "Seminar 2"

EG: Tagungsraum "Seminar 2"

EG: Tür zum Tagungsraum "Seminar 2"

EG: Tagungsraum "Seminar 2"

EG: Tagungsraum "Seminar 2"

Tür zum Raum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 3,56 m

TIEFE des Raums: 6,59 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Seminarräume 1 und 2 können verbunden werden.

EG: Weg zwischen Rezeption und Speiseraum, Lounge sowie Seminarraum 2

EG: Weg zwischen Rezeption und Speiseraum, Lounge sowie Seminarraum 2

EG: Weg zwischen Rezeption und Speiseraum, Lounge sowie Seminarraum 2

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 13 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

EG: Lounge (bei Rezeption)

EG: Lounge

EG: Lounge

EG: Lounge

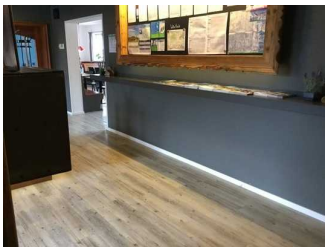
BREITE des Raums: 6,52 m

TIEFE des Raums: 6,44 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

EG: Weg zwischen Rezeption und Speiseraum, Lounge sowie Seminarraum 2

EG: Weg zwischen Rezeption und Speiseraum, Lounge sowie Seminarraum 2



EG: Weg zwischen Rezeption und Speiseraum, Lounge sowie Seminarraum 2

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 13 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

UG: Öffentliches WC Damen

UG: Öffentliches WC Damen

UG: Öffentliches WC Damen

UG: Öffentliches WC Damen

Treppe zwischen EG und UG

Treppe zwischen EG und UG

Treppe zwischen EG und UG

Vorhandene Schwellen/Stufen: 15

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

UG: Weg zwischen Treppe und öffentlichen WCs

UG: Weg zwischen Treppe und öffentlichen WCs

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

UG: Öffentliches WC Herren

UG: Öffentliches WC Herren

UG: Öffentliches WC Herren

UG: Öffentliches WC Herren

Treppe zwischen EG und UG

Treppe zwischen EG und UG

Treppe zwischen EG und UG

Vorhandene Schwellen/Stufen: 15

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

UG: Weg zwischen Treppe und öffentlichen WCs

UG: Weg zwischen Treppe und öffentlichen WCs

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

UG: Billardraum

UG: Billardraum

UG: Eingang zum Billardraum

UG: Billardraum

UG: Billardraum

BREITE des Raums: 4,55 m

TIEFE des Raums: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Treppe zwischen EG und UG

Treppe zwischen EG und UG

Treppe zwischen EG und UG

Vorhandene Schwellen/Stufen: 15

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Flur/Weg/Gang innen

UG: Weg zwischen Treppe und Tür zum Gang zum Tischtennis- und Discoraum, Billardraum sowie Ausgang zum Garten

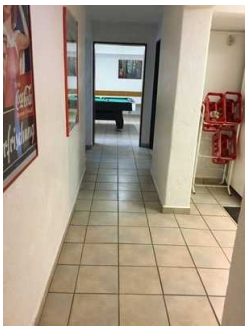
UG: Weg zwischen Treppe und Tür zum Gang zum Tischtennis- und Discoraum, Billardraum sowie Ausgang zum Garten

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 8 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

UG: Weg zwischen Tür und Tischtennis- und Discoraum, Billardraum sowie Ausgang zum Garten

UG: Weg zwischen Tür und Tischtennis- und Discoraum, Billardraum sowie Ausgang zum Garten



UG: Weg zwischen Tür und Tischtennis- und Discoraum, Billardraum sowie Ausgang zum Garten

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 9 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

UG: Tür zum Gang zum Tischtennis- und Discoraum, Billardraum sowie Ausgang zum Garten

UG: Tür zum Gang zum Tischtennis- und Discoraum, Billardraum sowie Ausgang zum Garten

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

UG: Tischtennis- und Discoraum

UG: Tischtennis- und Discoraum

UG: Tür zum Tischtennis- und Discoraum

UG: Tischtennis- und Discoraum

UG: Tischtennis- und Discoraum

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 4,9 m

TIEFE des Raums: 6,1 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Zugang durch Billardraum.

Treppe zwischen EG und UG

Treppe zwischen EG und UG

Treppe zwischen EG und UG

Vorhandene Schwellen/Stufen: 15

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Flur/Weg/Gang innen

UG: Weg zwischen Treppe und Tür zum Gang zum Tischtennis- und Discoraum, Billardraum sowie Ausgang zum Garten

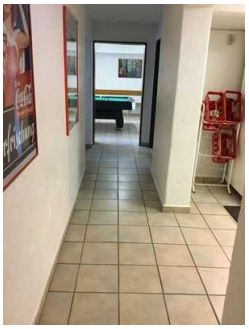
UG: Weg zwischen Treppe und Tür zum Gang zum Tischtennis- und Discoraum, Billardraum sowie Ausgang zum Garten

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 8 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

UG: Weg zwischen Tür und Tischtennis- und Discoraum, Billardraum sowie Ausgang zum Garten

UG: Weg zwischen Tür und Tischtennis- und Discoraum, Billardraum sowie Ausgang zum Garten



UG: Weg zwischen Tür und Tischtennis- und Discoraum, Billardraum sowie Ausgang zum Garten

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 9 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

UG: Tür zum Gang zum Tischtennis- und Discoraum, Billardraum sowie Ausgang zum Garten

UG: Tür zum Gang zum Tischtennis- und Discoraum, Billardraum sowie Ausgang zum Garten

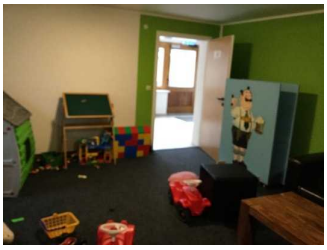
Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

UG: Kleinkinderspielzimmer

UG: Kleinkinderspielzimmer



UG: Kleinkinderspielzimmer

UG: Kleinkinderspielzimmer

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 4,55 m

TIEFE des Raums: 6,1 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Treppe zwischen EG und UG

Treppe zwischen EG und UG

Treppe zwischen EG und UG

Vorhandene Schwellen/Stufen: 15

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

UG: Weg zwischen Nebeneingang und Treppe zugleich Weg zwischen Treppe und Spielzimmer

UG: Weg zwischen Nebeneingang und Treppe zugleich Weg zwischen Treppe und Spielzimmer

UG: Weg zwischen Nebeneingang und Treppe zugleich Weg zwischen Treppe und Spielzimmer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 35 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür

UG: Tür 1 auf dem Weg zum Nebeneingang

UG: Tür 1 auf dem Weg zum Nebeneingang

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

UG: Tür 2 auf dem Weg zum Nebeneingang

UG: Tür 2 auf dem Weg zum Nebeneingang

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

UG: Ruheraum mit Infrarotsauna

UG: Ruheraum mit Infrarotsauna

UG: Tür zum Ruheraum mit Infrarotsauna

UG: Ruheraum mit Infrarotsauna

UG: Ruheraum mit Infrarotsauna

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 2,96 m

TIEFE des Raums: 4,52 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Liegestühle vorhanden.

UG: Infrarotsauna

UG: Tür zur Infrarotsauna

UG: Infrarotsauna

UG: Infrarotsauna

Tür zur Sauna

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Treppe zwischen EG und UG

Treppe zwischen EG und UG

Treppe zwischen EG und UG

Vorhandene Schwellen/Stufen: 15

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

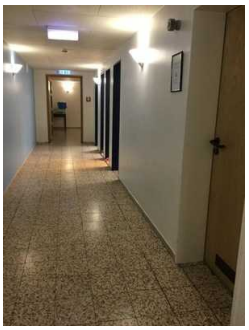
Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

UG: Weg zwischen Treppe und Infrarotsauna

UG: Weg zwischen Treppe und Infrarotsauna



UG: Weg zwischen Treppe und Infrarotsauna

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

UG: Tür 1 auf dem Weg zum Nebeneingang

UG: Tür 1 auf dem Weg zum Nebeneingang

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Garten mit Spielplatz mit Spielwiese

Garten/Spielwiese

Garten/Spielwiese

Garten/Spielwiese

Im Garten befindet sich die Spielwiese mit Streetball-Platz, Kinderspielplatz, Tischtennis, Basketballkorb und Sitzmöglichkeiten. Der Garten ist über einen Ausgang im Keller zu begehen. Zugang zu den Spiel- und Sitzmöglichkeiten über die Wiese.

Spielplatz

Es gibt keine Spielgeräte, die für Blinde und Sehbehinderte zugänglich und nutzbar sind.

Anmerkungen für den Gast: Schaukelgerüst mit Nestschaukel und Kletterleiter sowie Kletterturm mit Rutsche.

Weg zwischen Ausgangstür zum Garten und Treppe zum Garten

Weg zwischen Ausgangstür zum Garten und Treppe zum Garten

Breite des Weges: 170 cm

Länge des Weges: 3 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Schwelle/Stufe/Treppe

Treppe zwischen EG und UG

Treppe zwischen EG und UG

Treppe zwischen EG und UG

Vorhandene Schwellen/Stufen: 15

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Treppe zwischen Ausgang zum Garten und Garten

Treppe zwischen Ausgang zum Garten und Garten

Vorhandene Schwellen/Stufen: 6

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es ist keine künstliche Beleuchtung der Treppe vorhanden.

Flur/Weg/Gang innen

UG: Weg zwischen Treppe und Tür zum Gang zum Tischtennis- und Discoraum, Billardraum sowie Ausgang zum Garten

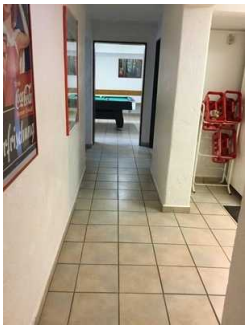
UG: Weg zwischen Treppe und Tür zum Gang zum Tischtennis- und Discoraum, Billardraum sowie Ausgang zum Garten

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 8 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

UG: Weg zwischen Tür und Tischtennis- und Discoraum, Billardraum sowie Ausgang zum Garten

UG: Weg zwischen Tür und Tischtennis- und Discoraum, Billardraum sowie Ausgang zum Garten



UG: Weg zwischen Tür und Tischtennis- und Discoraum, Billardraum sowie Ausgang zum Garten

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 9 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür

UG: Tür zum Gang zum Tischtennis- und Discoraum, Billardraum sowie Ausgang zum Garten

UG: Tür zum Gang zum Tischtennis- und Discoraum, Billardraum sowie Ausgang zum Garten

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

UG: Ausgangstür zum Garten

UG: Ausgangstür zum Garten

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Hilfsmittel, Alarm, Allgemeines

Alarm / Hilfsmittel - Erstgespräch

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Bemerkungen hinsichtlich Assistenzhunden: Ausschließlich Assistenzhunde

Anmerkungen für den Gast: WLAN nicht in allen Zimmern

Bedienelemente, Gehbahn, Ausleuchtung, Beschilderung

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

Türgriff zu den Seminarräumen

Lichtschalter Seminarraum

Lichtschalter Spielräume

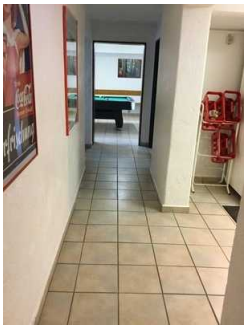
Lichtschalter Kleinkinderspielzimmer

Türgriff Zimmertüren

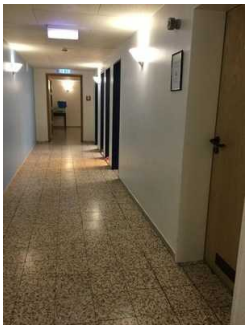
Lichtschalter Zimmer

EG: Weg zum Speiseraum

EG: Weg zu Tagungsräumen

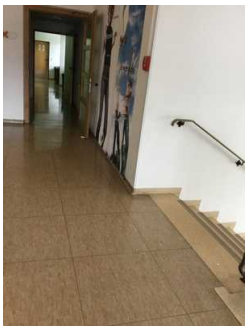


UG: Weg zu den Spielräumen

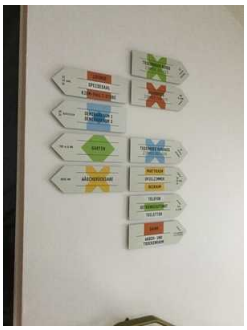


UG: Weg zum Nebeneingang

OG: Gang zu den Zimmern



OG: Gang zu den Zimmern



Wegleitsystem

Beschilderung Räume

Beschilderung Räume

Beschilderung Räume

Wegweiser zu den Zimmern

Beschilderung Zimmer

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind fast überall taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind überwiegend visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind fast überall visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind überwiegend mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können überwiegend zur Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.